



Universität  
Hamburg

FREUDENBERG  
STIFTUNG



universität  
wien

## Einladung zur Vorstellung des Diagnoseinstruments ELA – Erfassung früher türkisch-deutscher Literalität

**Datum:** Mittwoch 05.10.22  
**Uhrzeit:** 18:30 - 21:30  
**Ort:** Aula am Campus der Univ. Wien (Altes AKH, Spitalgasse 2, 1090 Wien)  
**Anmeldung:** unter [nicole.irmler@univie.ac.at](mailto:nicole.irmler@univie.ac.at)  
**Anmeldefrist:** verlängert bis 14.09.2022  
**Programm:** Bitte siehe Seite 2

### Veranstalterinnen:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> İnci Dirim, M.A. (Univ. Wien)  
Nicole Irmler (Univ. Wien)

### Projektleitung & Autor\*innen:

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> İnci Dirim, M.A. (Univ. Wien) in Zusammenarbeit mit  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Drorit Lengyel (Univ. Hamburg)

### Weitere Autor\*innen:

Berrak Atmaca (Univ. Wien), Özlem Demir (Univ. Wien), Aybike Savaş (Univ. Hamburg), M.  
Onur Şentepe (Univ. Wien)

### Beschreibung:

Das Instrument zur Erfassung früher literaler Aktivitäten im Deutschen und Türkischen (ELA) wurde in einem durch die Freudenberg Stiftung geförderten Projekt an der Universität Wien in Kooperation mit der Universität Hamburg entwickelt.

Das türkisch-deutschsprachige Sprachdiagnoseverfahren trägt zu einem besseren Verständnis migrationsbedingter Zweisprachigkeit bei. Mit ELA wird festgestellt, wie Schüler\*Innen in der Primarstufe Texte schreiben und welche literarischen Potenziale und Fähigkeiten dabei zum Ausdruck kommen. Die Diagnoseergebnisse bieten sich als Grundlage für die schriftsprachliche Förderung von Schüler\*Innen an, die mit den Sprachen Deutsch und Türkisch aufwachsen. Dabei geht es nicht in erster Linie um bildungssprachliche Kompetenzen im engeren Sinne, sondern um literarisch-kreative Ausdrucksmöglichkeiten. Auch orientiert sich das Verfahren nicht ausschließlich an einer standardsprachlichen Norm, sondern berücksichtigt die Breite der sprachlichen Variation.

Unter diesem Link finden Sie das Sprachdiagnoseverfahren und die Begleitmaterialien:  
<https://phaidra.univie.ac.at/search#?page=1&pagesize=10&collection=o:1433470>



## Vorstellung des Diagnoseinstruments ELA – Erfassung früher türkisch-deutscher Literalität

Mittwoch, 05.10.22

18:30 - 21:30

Aula am Campus der Univ. Wien  
Altes AKH, Spitalgasse 2, 1090 Wien

### Programm

- 18:30 Uhr **Eröffnung:** İnci Dirim
- 18:40 Uhr **Vortrag:**  
Einordnung des Sprachdiagnoseverfahrens ELA in den Fachdiskurs  
Dr. phil Yazgül Şimşek; Westfälische Wilhelms-Univ. Münster
- 19:10 Uhr **Vorstellung des Instruments:**  
Prof. Dr. Drorit Lengyel, Univ. Hamburg
- 19:30 Uhr **Beispielauswertung:**  
Özlem Demir, Univ. Wien, und Onur M. Şentepe, Univ. Wien
- 19:50 Uhr **Folgeprojekt „RUTELA“:**  
Adaption des Verfahrens ELA fürs Ukrainische und Russische  
Dr. Elena Vasylychenko, Univ. Odessa / Univ. Wien
- 20:00 Uhr **Folgeprojekt „Masterarbeit“:**  
Früher Schriftspracherwerb – Untersuchung von intra- und interlingualen  
Übertragungen in Texten von türkisch-deutsch bilingualen Kindern  
Berrak Atmaca, Univ. Wien
- 20:10 Uhr **Folgeprojekt „Dissertation“:**  
(Mehrsprachiges) Schreiben als soziale Handlungspraxis – Über die Entwicklung  
von Literalität im Kontext migrationsbedingter Mehrsprachigkeit  
Aybike Savaş, Univ. Hamburg
- 20:20 Uhr **Fortbildungen für Lehrkräfte:**  
Prof. Dr. Rainer Hawlik, Pädagogische Hochschule Wien
- 20:30 Uhr **Fragen / Diskussion**
- 21:00 Uhr **Ausklang bei Brot & Wein**
- 21:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**